

VORANZEIGE
Monat der
Weltmission
Oktober 2016



DA, WO DU BIST IST LEBEN FÜR ALLE

Gastkirche Kenia

«SEID STOLZ AUF EUREN GLAUBEN»

... und «habt Vertrauen!», sagt uns Ruth Soo Oloko, eine kenianische Katechetin, die für Missio in ihrem Land tätig ist. Sie sagt uns das nicht, um einfach über die schwierige Situation in ihrem Land hinwegzuschauen. Sie tut es im Glauben an Jesus Christus, der die Menschen befähigt, für gerechte Strukturen in der Gesellschaft einzustehen.

Konkret wird dieses Engagement bei Ruth Soo Oloko im Rahmen ihrer Arbeit bei Missio, aber auch zuhause, als verheiratete Frau und Mutter. Und sie sagt ganz offen, dass sie stolz ist auf ihren Glauben, und ruft uns auf, es ihr gleichzutun.

In unseren Breitengraden haben wir oft einen diskreteren Umgang mit unserem Glauben und der Freude, die er uns beschert. Papst Franziskus hat an der Generalaudienz am 30. Januar dieses Jahres gesagt: «Wenn wir eine gute Nachricht erhalten oder wenn wir eine schöne Erfahrung machen, dann verspüren wir ganz natürlich die Notwendigkeit, auch andere daran teilhaben zu lassen. Wir spüren innerlich, dass wir die Freude, die uns geschenkt worden ist, nicht zurückhalten können: Wir wollen sie verbreiten.»

Wenn wir in diesem Geist auf dem Weg sind, wird wirklich überall und spürbar Leben für alle sein!

Ihr Missio-Team

ZUSAMMEN WOLLEN WIR SINGEN...
«NENO LITASIMAMA» (KENIA)

Refrain
Ne-no li-ta - si-ma-ma. Ne-no li-ta - si-ma-ma. Ya u - li-mwe-ngu ya -
ta-pi - ta. la-ki-ni ne - no li-ta - si-ma-ma. si-ma - ma.

Strophe
1. Ya u - li-mwe-ngu ya - ta-pi-ta. Mas - ki - ni wa-ko u - ta-pi-ta, ya
u - li-mwe-ngu ya - ta-pi-ta. la-ki-ni ne-no la-ke bwa-na li-ta - si-ma-ma.

Refrain
Neno litasimama (2x)
Ya ulimwengu yatapita
Lakini Neno litasimama

Strophe 1
Ya ulimwengu yatapita
Maskini wako utapita
Ya ulimwengu yatapita
Lakini Neno lake
bwana litasimama

Das Wort bleibt (2x).
Die Welt wird vergehen,
aber das Wort bleibt.

Die Welt wird vergehen.
Die Armut wird vergehen.
Die Welt wird vergehen,
aber das Wort
Gottes bleibt.

Weitere Strophen und 4-stimmiges Notenblatt auf www.missio.ch

Während des Weltmissionsmonats laden wir Sie ganz im Sinne der weltkirchlichen Verbundenheit ein, zu singen, zu beten, die Grusskarte auszufüllen und herzlichen Dank fürs Mitmachen!

» Das Liedblatt im Postkartenflyer 2016.
Der QR-Code führt direkt auf die entsprechende Audiodatei.



Monat der
Weltmission
Oktober 2016

DA, WO DU BIST IST LEBEN FÜR ALLE

Gastkirche Kenia

www.missio.ch, PC 17-1220-9

«DA, WO DU BIST IST LEBEN FÜR ALLE»

Was flüstert wohl Faith, das Mädchen auf dem Plakat, Schwester Clare ins Ohr? Offenbar eine freudige, vielleicht sogar lustige Geschichte! Sicher ist: Die beiden hören aufeinander und verstehen sich.

Aufeinander hören, sich verstehen, gegenseitig Stütze sein

Genau darum geht es beim Weltmissionsmonat! Ganz speziell während dieser vier Wochen stellt Missio den *Austausch zwischen Gläubigen* in der Schweiz und in einer Gastkirche ins Zentrum.

Wir gehören zur katholischen Kirche: Diese Zugehörigkeit führt uns zusammen, auch wenn die sichtbaren Formen unseres Glaubens verschiedenartig sind! Ziel des Weltmissionsmonats ist es nicht, unsere Gottesdienste so zu feiern wie in Kenia. Aber wir dürfen uns von ihrer Lebendigkeit und Farbe bereichern lassen, zum Beispiel indem wir das Lied «Neno Litasimana» lernen und uns von seinem Rhythmus packen lassen. Es ist im diesjährigen Postkartenflyer abgedruckt!

Wir sollen uns auch tragen lassen vom Einsatz unzähliger Kenianerinnen und Kenianer im Namen ihres Glaubens für Frieden und soziale Gerechtigkeit in ihrem Land. Jesus Christus zählt auf unser Zutun, damit wirklich überall Leben für alle ist!

Weltweite Kollekte

Dass wir diesen bereichernden Austausch unter uns Gläubigen mit einem grosszügigen Beitrag in die weltweite *Kollekte* des Weltmissionsmonats ergänzen, ist selbstverständlich! Diese Kollekte wird weltweit in allen Pfarreien aufgenommen und kommt über 1'100 Ortskirchen zugute, die finanziell noch nicht auf eigenen Beinen stehen.

» Das Plakat 2016...

... ist im November 2015 in der Pfarrei St. Austin in Nairobi (Kenia) entstanden.

Abgebildet ist Schwester Clare Mungania. Sie gehört zum Orden der *Felician Franciscan Sisters* (Congregation of the Sisters of St. Felix of Cantalice) und ist unter anderem für Missio in Kenia tätig. Das Mädchen trägt einen ganz speziellen Namen; sie heisst *Faith* – Glaube auf Englisch!

» EINE SOLIDARITÄTSKERZE FÜR DEN WELTMISSIONSSONNTAG

*Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben (Joh 10,10)*

Mit unserer Solidaritätskerze können die Gläubigen diesen ermutigenden Vers aus dem Johannes-evangelium in den drei Landessprachen nach Hause tragen.

Wir laden Sie ein, diese Kerzen im Rahmen des Gottesdienstes am Weltmissionssonntag oder nach einem beliebigen Gottesdienstes den Gläubigen zum Verkauf anzubieten. Die Hälfte des Verkaufspreises fliesst in den internationalen Solidaritätsfonds von Missio, der es den Pfarreien in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika ermöglicht, menschnahe Seelsorge und gesellschaftliche Aufbauarbeit zu leisten.

Bestellen Sie die nötige Anzahl Kerzen; nicht verkaufte Kerzen können Sie zurücksenden. Wir stellen anschliessend die entsprechende Rechnung. Wir sind dankbar, wenn Sie die Rückversandkosten der Kerzen übernehmen!



Missio

Route de la Vignettaz 48

Postfach 187

CH - 1709 Freiburg

Tel.: 026 425 55 70

Fax: 026 425 55 71

Mail: missio@missio.ch

Für Spenden – Postkonto: 17-1220-9

BÜRO DEUTSCHE

UND RÄTOROMANISCHE SCHWEIZ

Martin Brunner-Artho (Direktor)

Martin Bernet (verantwortlich),

Susanne Cotting, Siegfried Ostermann,

Kathrin Staniul-Stucky.

Fotos: Missio, Brunner und Michel

Freiburg, 12. Juni 2016

» BETEN WIR GEMEINSAM MIT KENIA!



Gottesdienst in der Schulkappelle
St. Mary of Loreto in Isiolo (Kenia)

Einladung zum Gebet im Oktober

Liebe Schwestern und Brüder

Missio ermöglicht jedes Jahr im Oktober das Kennenlernen einer ausgewählten Kirche in einem anderen Kontinent. Dieses Jahr stehen die Anliegen und Bedürfnisse der Gläubigen in Kenia im Zentrum.

Die Geldsammlung von Missio im Oktober für den Solidaritätsfonds der Weltkirche erfährt durch den Austausch der Kirchen- und Glaubenserfahrungen eine unverzichtbare Bereicherung. Wir wissen ausserdem, wie wichtig und ermutigend es für die Gläubigen unserer Gastkirche ist, dass sich unsere Solidarität neben der finanziellen Unterstützung auch im gemeinsamen Gebet ausdrückt.

Das Gebet, das wir Ihnen dieses Jahr zur Verfügung stellen, ist ein gemeinsames Werk der Mitarbeitenden von Missio in Kenia und in der Schweiz. Wir freuen uns, dass dieses Gebet auch in vielen Pfarreien Kenias gebetet wird. Tausende Kilometer trennen uns geografisch, aber im Gebet finden wir zusammen und stärken uns gegenseitig.

Sie können das Gebet allein beten; besonders gut zum Ausdruck kommt die weltweite Gemeinschaft, zu der wir gehören, wenn es in einer Gruppe oder in einem Pfarreigottesdienst gemeinsam gesprochen wird. Vielleicht im Rahmen unserer Gebetskette? Melden Sie sich doch mit Ihrer Pfarrei oder Gruppe für diese Gebetskette an! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihr Mitmachen!

Martin Brunner-Artho, Direktor

Gott, unser Vater,
wir danken Dir für das Geschenk des Glaubens.
Wir erkennen, dass es ein Geschenk ist,
das genährt und geteilt werden muss.

Wir danken Dir für jene Menschen,
die uns Deine Liebe durch ihr Leben
und ihre Worte weitergeben,
die unseren Glauben nähren und stärken.

Wir danken Dir für die Frauen und Männer,
die bis an die Ränder unserer Welt gehen.
Sie teilen ihre Talente, um Gemeinschaft,
Solidarität und Menschenwürde aufzubauen.

Stärke uns in diesem Jahr der Barmherzigkeit.
Möge sie unser christliches Leben durchdringen
und unsere Bereitschaft zum Zeugnis entzünden.

Segne die Gemeinschaft aller Glaubenden.

Segne besonders jene,
die in der Kirche Verantwortung tragen
und alle Menschen guten Willens.

Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.
Amen

Gebet für den Weltmissionsmonat 2016
von Missio in Kenia und in der Schweiz

» DIE GEBETSKETTE IN IHRER PFARREI, GRUPPE UND GEMEINSCHAFT

Die traditionelle Gebetskette soll auch dieses Jahr vom ersten bis zum letzten Tag im **Oktober** geschlossen werden. Dazu braucht es pro Tag mindestens eine Pfarrei, Ordensgemeinschaft oder Gebetsgruppe, die sich im Gebet versammelt, sei dies im Rahmen einer Andacht, eines ordentlichen Gottesdiensts oder eines Treffens.

Die Gebetskette bezeugt dieses Jahr ganz speziell die spirituelle Verbundenheit der Christinnen und Christen in Kenia und in der Schweiz.

Wir danken allen treuen Gruppen ganz herzlich und freuen uns über jede neue Anmeldung (siehe Link unten)!

Die Liste der Gebetskette in der Schweiz mit allen angemeldeten Pfarreien und Gemeinschaften übermitteln wir nach Kenia. Sie können die Liste ab Ende September im Internet abrufen. Gerne können Sie sich auch dann noch anmelden und sich der Gebetskette anschliessen.

» [Anmeldung Gebetskette](#)

«DENN DIE WURZEL ALLER ÜBEL IST DIE HABSUCHT» 1 TIM 6.10

So überschreiben die Kenianischen Bischöfe den letzten Abschnitt ihrer Pressemeldung vom 12. April 2016 zur Lage der Nation und schliessen den Text folgendermassen:

«Unsere Gesellschaft hat aus dem Geld einen Gott gemacht. Es gibt Menschen, die dazu neigen, nur noch fürs Geld zu leben. Ihre Philosophie heisst: Soviel Geld wie möglich, in möglichst kurzer Zeit und wie auch immer. Der Irrsinn, immer mehr Geld zu verdienen, durchdringt alle Ebenen unserer Gesellschaft. Ohne mit der Wimper zu zucken plündern diejenigen unsere Ressourcen, denen wir sie anvertraut haben. Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dieses Landes dazu auf, wachsam zu sein und die Räuber zu entlarven, damit sie das gestohlene Geld zurückerzahlen und sich dem Gesetz stellen müssen.

Liebe Kenianerinnen, liebe Kenianer, wir ermutigen euch dazu, die Hoffnung nicht zu verlieren.

Christus hat die Verzweiflung besiegt. Wir müssen weiterhin entschlossen aus Kenia ein Zuhause für uns alle machen. Wir wollen das Böse in uns bekämpfen und uns dazu verpflichten, jegliche Form von Korruption abzulehnen. Sie zerstört unser ganzes soziale Gefüge. Über alle Religions-, Glaubens- und Konfessionsgrenzen hinaus fordern wir von allen Menschen, die Gott lieben, dass sie die Führung im Kampf gegen das Böse übernehmen. Wir, als eure Bischöfe, sind bereit, alle Bemühungen zum Aufbau einer Gesellschaft der Liebe, des Friedens und der Rechtschaffenheit zu unterstützen.»

Bischof Philipp Anyolo – Vorsitzender der Kenianischen Bischofskonferenz

Kenia

FLAGGE: Schwarz steht für die schwarze Bevölkerung; rot für das für die Freiheit vergossene Blut; grün für die natürlichen Ressourcen. Weiss steht für den Frieden. Im Zentrum ein Massai-Schild mit gekreuzten Speeren, welche die Verteidigung der Freiheit symbolisieren.

GRÖSSE: 580'367 km², davon 11'226 km² Wasser. Mehr als 14-mal so gross wie die Schweiz (41'285km²).

GRENZEN: 867 km mit Äthiopien, 684 km mit Somalia, 317 km mit dem Südsudan, 775 km mit Tansania, 814 km mit Uganda. Küste: 536 km.

HÖCHSTER UND NIEDRIGSTER PUNKT: Mount Kenya 5'199 Meter und Indischer Ozean.

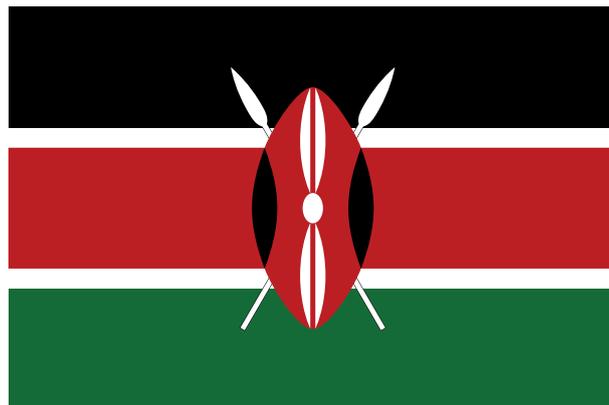
EINWOHNER: 46 Mio. Bevölkerungsdichte: 79 Einwohner pro km² (Schweiz: 192). 25.6 % der Bevölkerung wohnt in Stadtgebieten (Nairobi 3.9 Mio., Mombasa 1.1 Mio.)

DURCHSCHNITTSALTER: 19.3 Jahre (Schweiz 42). 41.5% sind jünger als 14 Jahre (Schweiz: 15%). Nur 2.85% sind älter als 65 Jahre (Schweiz 17.3%).

SPRACHEN: Englisch und Kiswahili (offizielle Sprachen) und zahlreiche indigene Sprachen.

VOLKSGRUPPEN: Kikuyu 22%, Luhya 14%, Luo 13%, Kalenjin 12%, Kamba 11%, Kisii 6%, Meru 6%, andere afrikanische Volksgruppen 15%, Asiaten, Europäer, Araber 1%

RELIGIONEN: christlich 82.5% (katholisch



23.3%, evangelisch 47.4%, andere 11.8%), Muslime 11.1%, traditionelle Religionen 1.6%, andere 1.7%

LEBENSERWARTUNG: Männer 62.3 Jahre, Frauen 65.26 Jahre

ALPHABETISIERUNG: 78%, 15-jährige und darüber;

Männer 81.1%, Frauen 74.9%.

HIV/AIDS: 5.3% (Schweiz 0.4%, 2011)

KLIMA: tropisch bis sehr trocken.

BIP, nach Herkunftssektor (2014): Landwirtschaft 30.3%, Industrie: 19.4%, Dienstleistung: 50.4%

INDUSTRIE: Kleinconsumgüter (Plastik, Möbel, Batterien, Stoffe, Kleider, Seife, Zigaretten, Mehl), Landwirtschaftsprodukte (Tee, Kaffee, Mais, Weizen, Zuckerrohr, Früchte, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch, Fisch, Eier), Gartenbau, Erdölraffinerien, Aluminium, Stahl, Blei, Zement, Handelsschiffwerkstätten, Tourismus

INDUSTRIELLE WACHSTUMSRATE: 6.5% (Schätzung 2014)

In der HDI-LISTE (Human Development Index) figuriert Kenia 2015 auf dem 145. Platz (zwischen Kambodscha, Sao Tome und Principe, Nepal und Pakistan, von 188 Ländern (Schweiz 3. Platz).

Angaben aus CIA-Factbook

NUTZEN SIE DEN POSTKARTENFLYER IM GOTTESDIENST: GEBET, LIED, FÜRBITTEN UND GRUSSKARTE



» Postkartenflyer zum Weltmissionsmonat mit Gebet, Lied, Fürbitten und Grusskarte. Zum Einsammeln der Karten gibt es eine passende Sammelbox.

Während des ganzen Weltmissionsmonats bringt der Postkartenflyer Farbe in die Gottesdienste und in Treffen (Ratssitzung, Kirchenchorprobe, Gebetsstunde, etc.!) Neben einem Auszug aus der **Botschaft** von Ruth Soo Oloko enthält der Postkartenflyer dieses Jahr **NEU Fürbitten** und ein **Lied** in Kiswahili, das Sie einfach nachsingen können: auf www.missio.ch oder indem sie den QR-Code im Flyer mit dem Smartphone scannen und zuhören.

Der Postkartenflyer steht für die weltkirchliche Verbundenheit und Solidarität zwischen den Gläubigen in der Schweiz, in Kenia und weltweit.

Das **Gebet** ist in Kenia entstanden und wird auch dort dieses Jahr während des Weltmissionsmonats gebetet.

Die **Spende** für den Solidaritätsfonds von Missio geht an finanziell noch nicht selbsttragende

Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien.

Auf der **Grusskarte** können Sie Ihrer weltkirchlichen Verbundenheit Ausdruck geben: Die Gläubigen in Kenia werden sich über Ihre Solidaritätszeichen freuen, wenn sie Karte erhalten.

Wir stellen die nötige Anzahl Postkartenflyer zusammen mit der Sammelbox **gratis** zur Verfügung, damit Sie sie an alle Gläubigen am Anfang der Gottesdienste im Oktober verteilen, oder an Personen in Ihrem persönlichen Umfeld und an interessierte Gruppen der Pfarrei weitergeben können.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung und wünschen Ihnen eine spannende Kampagne. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

» **ZUR ANSICHT UND BESTELLUNG DES POSTKARTENFLYERS**

» Kampagnenmaterial 2016

PLAKAT (siehe Seite 2) in den Formaten A2 und A4 für den Aushang in der Pfarrei.

IMPULSHEFT: Informationen zur Gastkirche Kenia und zum Thema *Da, wo du bist, ist Leben für alle*, Portraits und Zeugnisse engagierter Personen

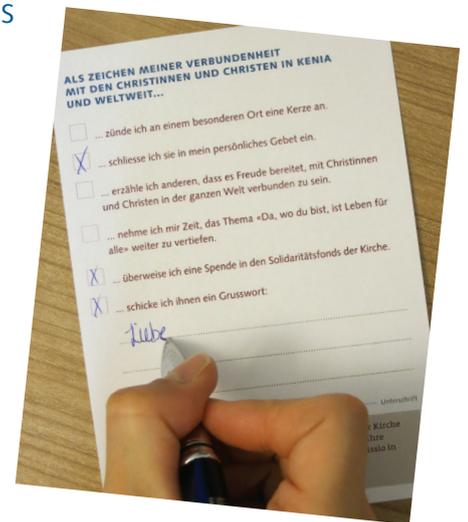
LITURGISCHE MATERIALIEN

- Messfeier für den 23. Oktober mit Predigtvorschlag;
- Wort-Gottes-Feier, mit und ohne Kommunionfeier;
- Familiengottesdienst;
- Predigtvorschläge für alle Sonntage im Oktober;
- Vorschläge für die Ankündigung der Missio-Kollekte;
- Lieder (eine Musik-CD kann separat bestellt werden);
- Gebete und Hinweise für die Gebetskette;
- Botschaft an die Gläubigen in der Schweiz von Ruth Soo Oloko, Animatorin von *Missio Kinder und Jugend* in Kenia.

Alle Materialien stehen **AB MITTE JULI AUF DEM INTERNET** zur Verfügung (www.missio.ch). Der Postversand findet Ende August statt.

Für die Überweisung der **VORGESCHRIEBENEN KOLLEKTE** vom Weltmissionssonntag benutzen Sie den Einzahlungsschein, der allen Pfarreien Ende August im Musterversand zugestellt wird.

www.missio.ch



missio

Weltweit miteinander Kirche sein

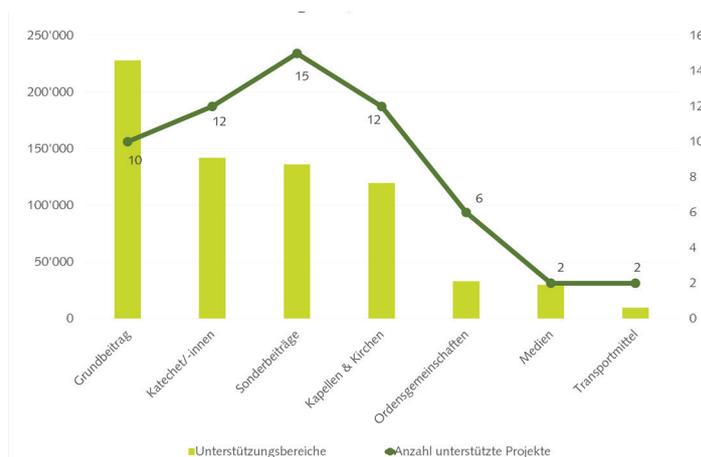
MISSIO SOLIDARITÄTSFONDS WELTKIRCHE

Grundbeiträge

Über den Solidaritätsfonds Weltkirche garantiert Missio rund 1'100 benachteiligten Diözesen einen jährlichen Grundbeitrag an die Kosten der Seelsorge. 2015 überwies Missio Schweiz Grundbeiträge an die Diözesen in Malawi, Bolivien und den Philippinen. Über die Verwendung des Grundbeitrags entscheiden die Bistümer selbstständig. Sie sind unsere Partner vor Ort und wissen, wo das Geld am besten einzusetzen ist. Die Beiträge belaufen sich in der Regel auf Fr. 20'000.- bis Fr. 40'000.-.

Projektbeiträge

Wie in der Grafik aufgeführt flossen zusätzliche Beiträge in Projekte der erwähnten drei Länder: Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten, Kapellen-, Kirchen- und Ordenshäuserrenovationen, Ausbau von katholischen Medien und Kauf von Transportmitteln.



» JAHRESBERICHT

Den Jahresbericht 2015 mit Berichten aus den drei Sprachregionen und dem Finanzbericht können Sie herunterladen oder bestellen..



missio
Kinder helfen Kindern®

Segen bringen, Segen sein » Aktion Sternsingen 2017

Beispielland Kenia

Wie die Kampagne zum Weltmissionsmonat richtet die Aktion Sternsingen 2017 ihr Augenmerk auf Kenia.

Die Mehrheit der Menschen in diesem Land lebt von Fischerei, Viehhaltung und Landwirtschaft. Dabei sind gerade mal 20 Prozent der Fläche landwirtschaftlich nutzbar. Durch die Klimaerwärmung schreitet die Wüstenbildung vor allem im Norden des Landes voran; Erosionen erschweren die Arbeits- und Lebensbedingungen von Viehzüchtern und landwirtschaftlich tätigen Menschen.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger setzen sich deshalb besonders für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein und erheben ihre Stimme für die Kinder Kenias, die in besonderem Mass von den Folgen der fortschreitenden Klimaerwärmung betroffen sind.

Wenn Papst Franziskus dazu aufruft, an die Ränder der Kirche und der Gesellschaft zu gehen, um zuerst den Armen Gerechtigkeit, Friede und Freude zu bringen, verstehen wir das auch als Ermunterung für die Sternsingerinnen und Sternsinger. Sie sind eingeladen, die Weihnachtsbotschaft und den Segen auch zu den Flüchtlingen, Obdachlosen und Kranken zu bringen!

www.sternsingen.ch

